Direktion
Amt

Abteilung

Vergabestelle

Strasse / Nr.

Postfach

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Web-Adresse

Projektname

Präqualifikationsunterlagen (selektives Verfahren)

|  |  |
| --- | --- |
| Bearbeitungs-Datum: | 01.02.2022 |
| Version: | 1 |
| Dokument-Status: | in Arbeit |
| Klassifizierung: | Vertraulich bis zur Publikation |
| Ersteller: | Name |
| Verteiler: | Anbietende |

**Hinweis für Vergabestelle**

In der Vorlage werden folgende Textarten verwendet:

Standardtext:

Mit **schwarzer Schrift** werden die allgemein gültigen Dokumentangaben, Verzeichnisse sowie Inhalte dargestellt, die in der Regel unverändert übernommen werden können.

Hinweistext:

Mit **blauer Schrift** werden im Dokument Hinweise an die Autorin oder den Autor aufgeführt. Vor der Freigabe des Dokumentes sind die Hinweistexte zu löschen.

Vorgabetext:

Mit **roter Schrift** werden im Dokument allgemein gültige Textvorschläge angezeigt. Bitte prüfen Sie diese Texte und passen Sie diese bei Bedarf den Bedürfnissen Ihrer Ausschreibung an. Die Schriftfarbe des übernommenen oder angepassten Textes ist auf Schwarz zu wechseln. Nicht verwendete Vorgabetexte sind zu löschen.

**Diese ganze Seite ist vor Freigabe zu löschen.**

Inhalt

[Inhalt 3](#_Toc105499568)

[Begriffe und Abkürzungen 4](#_Toc105499569)

[Referenzierte Dokumente 4](#_Toc105499570)

[1. Allgemeines 5](#_Toc105499571)

[1.1 Zweck des Dokumentes 5](#_Toc105499572)

[1.2 Auftraggeber 5](#_Toc105499573)

[1.3 Bezeichnung, Verfahren und Form der Ausschreibung 5](#_Toc105499574)

[1.4 Vorbehalte 5](#_Toc105499575)

[1.5 Zustellungsdomizil 6](#_Toc105499576)

[Alle Anbieter mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welches Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden können. Der Auftraggeber behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und Verfügungen nur auf simap.ch zu publizieren (Art. 51 Abs. 1 IVöB) oder brieflich zu eröffnen. 6](#_Toc105499577)

[1.6 Berichtigungen 6](#_Toc105499578)

[2. Ausgangslage 6](#_Toc105499579)

[2.1 Ergebnis der Marktabklärung 6](#_Toc105499580)

[3. Beschaffungsgegenstand 6](#_Toc105499581)

[4. Vertragliche Regelung 7](#_Toc105499582)

[5. Beurteilung und Bewertung des Teilnahmeantrags 7](#_Toc105499583)

[5.1 Allgemein 7](#_Toc105499584)

[5.2 Teilnahmebedingungen 8](#_Toc105499585)

[5.3 Eignungskriterien 8](#_Toc105499586)

[5.4 Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotserstellung 9](#_Toc105499587)

[5.5 Vorgehen bei der Beurteilung 9](#_Toc105499588)

[5.6 Präsentation und Assessment (wenn vorgesehen) 10](#_Toc105499589)

[5.7 Referenzauskünfte (wenn vorgesehen) 10](#_Toc105499590)

[5.8 Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien 10](#_Toc105499591)

[5.9 Terminplan 10](#_Toc105499592)

[6. Antrag 11](#_Toc105499593)

[6.1 Allgemein 11](#_Toc105499594)

[6.2 Antragsaufbau 12](#_Toc105499595)

[6.3 Sprache 12](#_Toc105499596)

[6.4 Fragen (simap) 12](#_Toc105499597)

[6.5 Abgabe (Ort, Termin und Form) 12](#_Toc105499598)

[6.6 Teilangebote / Lose 13](#_Toc105499599)

[6.7 Varianten 14](#_Toc105499600)

[6.8 Subunternehmen 14](#_Toc105499601)

[6.9 Bietergemeinschaften 14](#_Toc105499602)

[6.10 Vergütung des Angebots 15](#_Toc105499603)

[6.11 Gültigkeit des Angebots 15](#_Toc105499604)

[6.12 Vorbefasste Antragssteller 15](#_Toc105499605)

[7. Anhänge 15](#_Toc105499606)

[Rechtsmittelbelehrung 16](#_Toc105499607)

Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1 Eignungskriterien 8](#_Toc66289746)

[Tabelle 2 Gewichtete Eignungskriterien 9](#_Toc66289747)

[Tabelle 3 Terminplan 10](#_Toc66289748)

[Tabelle 4 Gliederung des Antrags 11](#_Toc66289749)

[Tabelle 5 Anhänge 14](#_Toc66289750)

# Begriffe und Abkürzungen

Abzugleichen mit den Begriffen und Abkürzungen in den AGU.

|  |  |
| --- | --- |
| AGB | Allgemeine Geschäftsbedingungen |
| AGU | Angebotsunterlagen |
| IVöB  | Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (BSG 731.2-1) |
| IVöBG | Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 8. Juni 2021 (BSG 731.2) |
| IVöBV | Verordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 17. November 2021 (BSG 731.21) |
| Online-Tool | Webseite, auf welcher sich Anbietende anmelden und ihre Angebote hochladen können (das hochgeladene Angebot ist ein elektronisches Abbild des schriftlich eingereichten) |
| PQU | Präqualifikationsunterlagen |
| simap | Internet-Plattform, auf welcher Bund, Kantone und Gemeinden ihre Ausschreibungen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens veröffentlichen können ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)) |
| VRPG | Gesetz vom 23. Mai1989 über die Verwaltungsrechtspflege (BSG 155.21) |

# Referenzierte Dokumente

|  |  |
| --- | --- |
| [1] | … |
| [2] | … |

1. Allgemeines
	1. Zweck des Dokumentes

Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung im selektiven Verfahren können interessierte Unternehmen einen Antrag auf Teilnahme am Verfahren einreichen. Die vorliegenden Präqualifikationsunterlagen (PQU) regeln Vorgehen und Form für die Erstellung eines solchen Antrags. Diejenigen Antragssteller, die sich für die Angebotserstellung qualifizieren, werden zum gegebenen Zeitpunkt detaillierte Angebotsunterlagen (AGU) zugestellt erhalten. Diese werden alle Angaben für die Erstellung des eigentlichen Angebots enthalten.

* 1. Auftraggeber

Auftraggeber ist der **Auftraggeber**, welcher vorliegend durch **Vergabestelle** handelt. Diese ist Teil des **Amts**, welches der **Direktion** angehört.

* Kurzbeschreibung der Vergabestelle (ev. Link auf Internet)
* Aufgaben
* Organisation
* Ev. Organigramm
* Kontaktperson, -adresse und -daten
	1. Bezeichnung, Verfahren und Form der Ausschreibung

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung: | Projektname |
| Verfahren: | Selektives Verfahren gemäss Art. 19 IVöB  |
| Staatsvertragsbereich | Ja/Nein (Schwellenwerte zum Staatsvertragsbereich s. XXXX)  |

* 1. Vorbehalte

Wenn der Auftrag nach dem Zuschlag nicht ausschreibungs- oder vertragsgemäss ausgeführt wird, oder wenn der Vertrag nach dem Zuschlag nicht abgeschlossen werden kann oder vorzeitig beendigt wird, ist der Auftraggeber berechtigt, den Zuschlag zu widerrufen (Art. 44 Abs. 1 Bst. a IVöB) oder den Auftrag ohne neue Ausschreibung dem Anbieter mit dem am nächstbesten bewerteten Angebot zu vergeben.

Der Vertragsabschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung der Ausgabenbewilligung durch die dafür zuständige Behörde.

Ev. weitere Vorbehalte, wie z.B. Bewilligungen etc.

Für die Nachforderung allfällig vergessener einzelner Nachweise zur Eignung und zu den generellen Teilnahmebedingungen oder Unterschriften wird die Vergabestelle per E-Mail eine angemessene Nachfrist ansetzen. Vorbehalten bleibt der Ausschluss von Teilnahmeanträgen und Angeboten, in denen mehrere Nachweise, Unterschriften oder andere zwingende Inhalte fehlen.

Durch den Antrag auf Teilnahme erwerben sich die Anbieter keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art.

Soll das Angebot vergütet werden, ist darauf in den PQU ausdrücklich hinzuweisen.

* 1. Zustellungsdomizil

Alle Anbieter mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welches Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden können. Der Auftraggeber behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und Verfügungen nur auf simap.ch zu publizieren (Art. 51 Abs. 1 IVöB).

* 1. Berichtigungen

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterla­gen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Er wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietenden schriftlich mitteilen und erforderlichenfalls die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbietenden sind verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

1. Ausgangslage

Die Ausgangslage ist nur in dem Ausmass und Detaillierungsgrad zu beschreiben, als dies für die Erstellung des Angebots notwendig und nützlich ist.

* Überblick (Grafik)
* Hauptmerkmale bisherige Organisation / Systeme / Lösungen
* Volumen / Mengengerüst
* Eingesetzte Produkte / Technologien
* Stärken / Schwächen der Ausgangslage
	1. Ergebnis der Marktabklärung

Dieser Abschnitt ist nur nötig, wenn einzelne Anbieter vorab kontaktiert wurden, und diese Information nötig ist, um alle Anbieter auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Geschäftsgeheimnisse der Kontaktierten dürfen nicht veröffentlicht werden.

Die der Ausschreibung vorgelagerte Marktabklärung ergab zusammengefasst Folgendes:

Die nachgefragten Leistungen werden in der Schweiz vor allem von X AG und Y AG angeboten. Darüber hinaus bieten verschiedene andere Unternehmen im In- und Ausland potenziell geeignete Leistungen an, wobei nicht bekannt ist, ob sie alle Voraussetzungen dieser Ausschreibung erfüllen. x von x kontaktierten Unternehmen gaben an, dass sie die Voraussetzungen voraussichtlich erfüllen und an einem Angebot interessiert sind.

1. Beschaffungsgegenstand

An dieser Stelle sind die zu erbringenden Leistungen zu beschreiben (vgl. für die erforderlichen Inhalte Art. 36 IVöB).

* Lokalisierung
* Abgrenzung
* Kontext
* Anstoss
* Umfang (Beschaffungsmenge) und Dauer des Auftrags
* Ggf. technische Konformitätsbescheinigungen, Pläne, Zeichnungen und notwendige Instruktionen (ev. durch Verweis auf Beilagen)
* Termine
1. Vertragliche Regelung

Die Antragsteller werden darüber informiert, dass ihnen zusammen mit den AGU die untenstehenden AGB sowie ein Vertragsentwurf vorgelegt wird, der mit der Einreichung des Angebots akzeptiert wird. Die Antragsteller haben Gelegenheit, mit der Einreichung des Antrags auf Teilnahme Bemerkungen dazu abzugeben, wobei der Auftraggeber sich vorbehält, diese in der Fassung, die den AGU beiliegt, zu berücksichtigen oder auch nicht.

Grundsätzlich stehen in den AGU folgende Varianten zur Verfügung:

1. Der Vertragsentwurf ist wie vorgelegt zu akzeptieren.
2. Der Vertragsentwurf ist aufgeteilt in nicht verhandelbare Teile (die evtl. bereits im Rahmen der Eignungsprüfung zu akzeptieren waren) und verhandelbare Teile, bei denen der Grad der Zustimmung Teil der Zuschlagskriterien ist und entsprechend bewertet wird.

Für Variante b) sind hier die nicht verhandelbaren Punkte aufzuführen. Die als Zuschlagskriterien zu bewertenden Punkte sind im Rahmen der AGU bekanntzugeben. Darüber hinaus sind die AGB der Anbietenden auszuschliessen.

Nachfolgender, grundsätzlicher Vorschlag ist bei Ausschreibungen zu wählen, welche nicht Bau- oder ICT-Leistungen betreffen:

Die nachfolgenden AGB sind integrierende Bestandteile des allfällig abzuschliessenden Vertrags (Verweis auf [AGB des Kantons Bern für DL und Käufe](http://www.be.ch/agb) oder [AGB der SIK](https://sik.swiss/service/dokumentation/#agbdersik2020)).

Danach entweder

Mit der Einreichung eines Antrags auf Teilnahme am Vergabeverfahren werden die angeführten AGB und der Vertragsentwurf als Grundlage für einen allfälligen Vertragsabschluss akzeptiert. Standardverträge von Anbietenden oder deren AGB sind ausgeschlossen.

oder

Die im Vertragsentwurf bezeichneten Teile sind nicht verhandelbar und von allen Antragstellern zwingend zu erfüllen. Angebote, die diese Bedingung nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ohne Bewertung ausgeschlossen.

Die Einhaltung der weiteren vertraglichen Anforderungen wird nach Massgabe der AGU bewertet.

1. Beurteilung und Bewertung des Teilnahmeantrags
	1. Allgemein

Zur Angebotseinreichung werden diejenigen Antragsteller eingeladen, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen.

Mit Online-Tool:

Die ausführliche Beschreibung der Subkriterien mit der Angabe der geforderten Nachweise findet sich im Online-Tool unter der Ziffer […].

Ohne Online-Tool:

Die ausführliche Beschreibung der Subkriterien mit der Angabe der geforderten Nachweise findet sich in Anhang X (Formular Eignungskriterien).

Eine nachträgliche Verletzung der in diesem Präqualifikationsverfahren erfüllten Eignungskriterien führt zum Ausschluss vom Verfahren oder zum Widerruf des Zuschlags.

Für die Beurteilung der Anträge gelten folgenden, zwingend zu erfüllende Kriterien:

1. Formelle Kriterien
	1. Eingehaltener Abgabetermin
	2. Vollständige Unterlagen
	3. Eigenhändige Unterschrift zeichnungsberechtigter Personen, wo vorgesehen
	4. Mit Online-Tool: Der auf dem unterzeichneten Lieferantenexport angegebene Hashcode stimmt mit demjenigen im Online-Tool überein
	5. Gesamtpreis inkl. und exkl. MWST
2. Teilnahmebedingungen gemäss Selbstdeklaration inkl. Nachweise
3. Eignungskriterien
	1. Teilnahmebedingungen

Fehlen Angaben auf der Selbstdeklaration oder einzelne Nachweise auch nach der Aufforderung zur Nachreichung, so wird der Anbieter nicht zugelassen bzw. der Anbieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen; ebenso, wenn ein Ausschlussgrund gemäss Art. 44 Abs. 1 Bst. a IVöB erfüllt ist.

* 1. Eignungskriterien

Für die Beurteilung der Eignung gelten folgende Kriterien:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Eignungskriterium** | **Subkriterium** |
| 1 | Eignungskriterium 1 | 1.1 | Subkriterium 1 |
|  |  | 1.2 | Subkriterium 2 |
| n | Eignungskriterium n | n.1 | Subkriterium n |

Tabelle 1 Eignungskriterien

Wird eines dieser Kriterien nicht erfüllt, muss das Angebot von der weiteren Prüfung ausgeschlossen werden (Art. 44 Abs. 1 Bst. b IVöB).

Mit Online-Tool:

Für die Kriterien im Detail wird auf das Online-Tool verwiesen.

Ohne Online-Tool:

Aus Anhang X (Formular Eignungskriterien und technische Spezifikationen) sind darüber hinaus folgende Detailangaben ersichtlich:

* Detaillierte Beschreibung der einzelnen Subkriterien
* Variante: Gewichtung der für die Prüfung der Mehreignung festgelegten Kriterien
* Variante: Zu erfüllende Mindestanforderungen pro Subkriterium
* Einzureichende Nachweise pro Subkriterium

Das Formular ist integrierter Bestandteil der PQU. Es ist vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet dem Antrag beizulegen.

* Die Beurteilung der Musskriterien stützt sich ausschliesslich auf die Angaben im Formular oder auf explizite referenzierte Zusatzdokumente.
* Das Formular ist vollständig auszufüllen und rechtsgültig zu unterzeichnen (siehe www.zefix.ch).
	1. Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotserstellung

Ob eine Beschränkung der Teilnehmerzahl gemäss der vorliegenden Ziffer erfolgen soll, ist der Vergabestelle freigestellt. Es ist möglich, dass eine solche Beschränkung bereits durch die «Filterwirkung» der Musskriterien in ausreichendem Masse erzielt wird.

Aus verfahrensökonomischen Gründen wird die Anzahl der zum Angebot eingeladenen Antragsteller auf die X bestgeeigneten beschränkt. Die übrigen Antragsteller werden nicht zur Angebotserstellung zugelassen. Wird die genannte Anzahl an Antragsteller nicht überschritten, so werden alle Antragsteller zur Angebotserstellung zugelassen.

Welche Antragsteller am besten geeignet sind, wird danach bewertet, wie gut die nachfolgenden Eignungskriterien über das Minimum hinaus erfüllt werden:

Einfügen der im Online-Tool oder im Formular Eignungskriterien genannten Kriterien, welche bewertet werden sollen (nur erste Gliederungsstufe).

| **ID** | **Eignungskriterium** | **Anteil in %** |
| --- | --- | --- |
| 1 | […] | […] |
| 2 | […] | […] |
| **Total** | **100** |

Tabelle 2 Gewichtete Eignungskriterien

Mit Online-Tool:

Für die Kriterien im Detail wird auf das Online-Tool verwiesen.

Ohne Online-Tool:

Die Kriterien im Detail sind aus Anhang X (Formular Eignungskriterien) ersichtlich. Das Formular ist integrierter Bestandteil der PQU. Es ist vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet dem Antrag beizulegen.

* 1. Vorgehen bei der Beurteilung

Die Ermittlung der bei zusätzlicher Beschränkung der Teilnehmerzahl: am besten geeigneten Antragssteller erfolgt in drei Schritten:

1. Die Anträge werden hinsichtlich der Erfüllung der Teilnahmebedingungen (Art. 26 IVöB) beurteilt. Das Vorliegen von gesetzlichen Ausschlussgründen wird anhand der Selbstdeklaration und den erforderlichen Nachweisen geprüft. Liegen Ausschlussgründe vor, scheidet der Antrag auf Teilnahme ohne weitere Prüfung aus.
2. Die Eignungskriterien werden geprüft; das Fehlen eines Musskriterien führt ebenfalls zum Ausschluss.
3. Bei zusätzlicher Beschränkung der Teilnehmerzahl: Mittels der Bewertung der Eignungskriterien werden die bestgeeigneten Antragssteller ermittelt. Sie werden zur Angebotserstellung zugelassen und über die weiteren Schritte informiert.
	1. Präsentation und Assessment (wenn vorgesehen)
* Vorgehen
* Terminreservation
* Bewertung
	1. Referenzauskünfte (wenn vorgesehen)

Auskünfte zur Überprüfung aller oder ausgewählter Referenzangaben werden telefonisch oder schriftlich bei den von den Anbietenden bezeichneten Personen eingeholt.

Durchgeführte telefonische Referenzüberprüfungen sind zu dokumentieren (Gesprächsnotizen).

* 1. Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien

Die technischen Spezifikationen und Zuschlagskriterien werden nach erfolgter Selektion im Rahmen der AGU bekanntgegeben.

* 1. Terminplan

Nach Abschluss der Selektion wird das Ergebnis den Antragstellern schriftlich mittels Verfügung / durch Publikation auf simap.ch (Art. 48 i.V.m. Art. 51 IVöB) eröffnet.

Für das gesamte Verfahren sind die nachstehenden Termine vorgesehen (Änderungen bleiben vorbehalten):

Es wird empfohlen, mindestens den ersten Teil der Entscheidungspunkte («Fragen zu den Präqualifikationsunterlagen» bis «Versand der Angebotsunterlagen») aufzuführen. Die Aufführung des zweiten Teils kann auch später in den AGU erfolgen, wenn diese noch nicht feststehen oder grossen Änderungen unterworfen sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Entscheidungspunkt** | **Termin** |
| Ev. Begehung | TT.MM.JJJJ |
| Fragen zu den PQU | TT.MM.JJJJ |
| Termin für die Antworten | TT.MM.JJJJ |
| Abgabe des Antrags bei der Post | TT.MM.JJJJ  |
| Alternativ: Einreichung bei der Vergabestelle | TT.MM.JJJJ hh:mm Uhr |
| Öffnung der Anträge | TT.MM.JJJJ |
| Ev. Präsentation | TT.MM.JJJJ |
| Abschluss der Selektion | TT.MM.JJJJ |
| Selektionsverfügung (Verfügung oder Publikation) | TT.MM.JJJJ |
| Debriefings (wenn gewünscht) | TT.MM.JJJJ |
| Versand der Angebotsunterlagen (nach unbenutzter Rechtsmittelfrist) | TT.MM.JJJJ |
| Fragen zu den Angebotsunterlagen  | TT.MM.JJJJ |
| Termin für die Antworten  | TT.MM.JJJJ |
| Abgabe des Angebots bei der Post | TT.MM.JJJJ  |
| Alternativ Einreichung bei der Vergabestelle | TT.MM.JJJJ hh:mm Uhr |
| Angebotsöffnung | TT.MM.JJJJ |
| Ev. Präsentation  | TT.MM.JJJJ |
| Zuschlagseröffnung (Verfügung oder Publikation) | TT.MM.JJJJ |
| Vertragsabschluss | TT.MM.JJJJ |

Tabelle 3 Terminplan

1. Antrag
	1. Allgemein

Mit Online-Tool:

Als Grundlage für die Anträge dienen ausschliesslich diese PQU, die Angaben im Online-Tool sowie die Erläuterungen des Auftraggebers im Forum von simap.ch. Die Anträge sind wie im Online-Tool beschrieben elektronisch einzureichen, was deren schriftliche Form ersetzt (Art. 34 Abs. 2 IVöB).

Ohne Online-Tool

Als Grundlage für die Anträge dienen ausschliesslich diese PQU sowie die Erläuterungen des Auftraggebers im Forum von simap.ch.

* 1. Antragsaufbau

Im Interesse einer möglichst effizienten und fairen Evaluation haben sich die Antragssteller zwingend nach dem folgenden Aufbau zu richten. Eingereichte Anträge, die nicht wie folgt gegliedert sind, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Thema** | **Verweis auf PQU** |
| 1 | ManagementübersichtAuf maximal drei Seiten sind die wichtigsten Punkte zum Antrag und zur Eignung der Antragssteller aufzuführen. |  |
| 2 | Mit Online-Tool:Ausgedruckter Zusammenzug (Lieferantenreport) des hochgeladenen Antrags inkl. Unterschrift, welcher auch die Übereinstimmung der schriftlichen und elektronischen Form ausdrücklich bestätigt |  |
| 3 | Ohne Online-Tool:Ausgefüllte Formulare gem. den Anhängen X, Y und Z |  |
| 4 | Selbstdeklaration inkl. Nachweise  |  |
| 5 | Weitere Nachweise (Referenzen, Diplome etc.) |  |

Tabelle 4 Gliederung des Antrags

Der Antrag in Papierform ist einfach, handschriftlich und rechtsgültig unterzeichnet in einem Ringordner (nicht gebunden) einzureichen.

Darüber hinaus ist dem schriftlichen Antrag ein USB-Stick beizulegen, auf welchem der Antrag elektronisch im PDF-Format abgelegt ist. Der Text des elektronisch abgelegten Antrags muss mittels Suchfunktion durchsuchbar sein.

* 1. Sprache

Die Sprache des Verfahrens ist deutsch / französisch.

Der Antrag und seine Beilagen sind in dieser Sprache einzureichen. Beilagen können in Deutsch, Französisch oder Englisch, Nachweise zudem auch in Italienisch eingereicht werden (Art. 19 Abs. 2 IVöBV).

* 1. Fragen (simap)

Direkte Kontakte zwischen den Antragstellern und den zuständigen Personen bei der Vergabestelle sind nicht vorgesehen. Fragen im Zusammenhang mit den PQU sind ausschliesslich im simap-Forum in deutscher Sprache zu stellen und werden dort, für alle Antragssteller ersichtlich, beantwortet.

* 1. Abgabe (Ort, Termin und Form)

Analog:

Die Anträge müssen zur Wahrung der Frist bis zum Zeitpunkt gemäss Ziffer 5.10 in Papierform abgegeben oder der Post übergeben worden sein; die Verwendung von Fax oder E-Mail ist unzulässig (Art. 42 Abs. 2 VRPG). Die Anträge sind verschlossen und mit den Vermerken an die folgende Adresse zu senden:

*Projektname / Vertraulich, bitte nicht öffnen!*

*Einschreiben*

*Amt für ……….*

*z.H. …………..*

*XY Weg*

*PLZ/Ort*

Die korrekte Adressierung kann auf die zeitgerechte Bearbeitung des Antrags auf Teilnahme innerhalb des Vergabeverfahrens Einfluss haben.

Elektronisch:

Die Anträge auf Teilnahme müssen zur Wahrung der Frist bis zum Zeitpunkt ausschliesslich in elektronischer Form wie nachstehend beschrieben beim Auftraggeber eintreffen. Teilnahmeanträge in Papierform werden nicht berücksichtigt.

Die Einreichung des Teilnahmeantrags erfolgt durch

* Eingabe des Angebots in das Online-Tool (Decision-Advisor) für das entsprechende Los (s. unten), und
* Einreichung des im Online-Tool erstellten Zusammenzugs des Angebots («Report Antworten») als PDF-Datei.

Für den Report Antworten gilt:

* Er kann im Online-Tool folgendermassen generiert und heruntergeladen werden: «Antworten > Re-porting > Lieferantenreport (PDF)» bzw. «Answers > Reports > Supplier Report (PDF)»
* Die Prüfsumme (Hashcode) des Reports Antworten muss mit den Angaben im Online-Tool übereinstimmen.
* Der Report Antworten muss durch zeichnungsberechtigte Personen unterzeichnet sein, und zwar
	+ entweder mit dem Bild der Handunterschrift (Faksimile),
	+ oder mit einer qualifizierten elektronischen Signatur gemäss der Schweizer Gesetzgebung über elektronische Signaturen.

Der Report Antworten kann mit einer oder beiden der folgenden Methoden nach Wahl des Anbieters elektronisch eingereicht werden:

* Übermittlung per E-Mail an beschaffung.kaio@be.ch. Bei der Wahl dieser Methode trägt der Anbieter das Risiko, dass der Report Antworten nicht oder verspätet beim Auftraggeber eintrifft, und dass die Vertraulichkeit des Reports Antworten bei der Übermittlung nicht gewährleistet ist.
* Zustellung per Post auf einem USB-Stick sowie ausgedruckt auf Papier an die nachstehende Adresse:

**VERTRAULICH/NICHT ÖFFNEN!**

Einschreiben

*Amt für ……….*

*z.H. …………..*

*XY Weg*

*PLZ/Ort*

* 1. Teilangebote / Lose

Teilangebote (nach erfolgter Selektion) sind nicht zulässig und es gibt keine Aufteilung der Lose.

Zusätzlich, wenn vertragliche Optionen in Form von Leistungen auf Abruf vorgesehen sind:

Bei den in diesen PQU bezeichneten Optionen, handelt es sich um vertragliche Leistungen unter der aufschiebenden Bedingung des Abrufs durch den Auftraggeber (vgl. Vertragsentwurf). Die Antragsteller müssen jede dieser Optionen anbieten, ansonsten gilt ihr Angebot als Teilangebot und muss vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

* 1. Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

oder

Angebote (nach erfolgter Selektion) dürfen Varianten enthalten. Weitere Angaben folgen in den AGU.

* 1. Subunternehmen

Der Beizug von Subunternehmen ist grundsätzlich erlaubt. Dies sind Unternehmen, die einen Teil der beschafften Leistung selbstständig erbringen. Unternehmen, die bloss einzelne Arbeitsleistungen erbringen oder Material liefern, sind nicht Subunternehmen.

Die Anbieter müssen der Vergabestelle mit dem Angebot eine Liste aller Subunternehmen einreichen, welche sie für die Erbringung ihrer Leistungen hinzuziehen wollen. Von den Subunternehmen sind dieselben Nachweise einzureichen, welche auch die Anbieter beibringen muss (Art. 26 Abs. 1 IVöB 2019).

Optional bei vielen Subunternehmen: Die Nachweise für die Subunternehmen müssen in der Form des Zertifikats gemäss Art. 7 Abs. 4 IVöBV eingereicht werden; dieses kann unter [www.be.ch/beschaffungen](http://www.be.ch/beschaffungen) bestellt werden.

Darüber hinaus behält sich die Vergabestelle vor, zu prüfen, ob die Subunternehmen die für ihre Leistungen relevanten Vergabekriterien erfüllen.

Wenn Art. 11 Bst. a IVöBV angewendet wird: Der Anbieter kann die Subunternehmen auch später bezeichnen. Die Meldung hat unter Beilage sämtlicher Nachweise bis drei Wochen vor Arbeitsaufnahme beim Auftraggeber zu erfolgen. Der Beizug der nachträglich gemeldeten Subunternehmen bedarf einer schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber. Diese Bedingungen gelten auch für Subunternehmer von Subunternehmern, deren Subunternehme und für alle weiteren Subunternehmer.

Die Zuschlagsempfängerin bleibt für die Dauer ihrer Leistungserbringung die einzige Vertragspartnerin des Auftraggebers und ist ihm gegenüber alleine verantwortlich. Der Auftraggeber schliesst keine direkten Verträge mit Subunternehmen ab. Die Zuschlagsempfängerin trägt die Verantwortung dafür, dass sie allfällige Geschäftsbedingungen ihrer Subunternehmen bei der Erstellung ihres Angebots berücksichtigt hat.

* 1. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind als Anbieter zugelassen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

a. Die Bietergemeinschaft hat sich vertraglich als einfache Gesellschaft im Sinne des Obligationenrechts organisiert.

b. Der Gesellschaftsvertrag regelt, dass während des Vergabeverfahrens sowie der Dauer der Leistungserbringung im Namen der Bietergemeinschaft eine Gesellschafterin in der Rolle als Geschäftsführerin und als alleinige Ansprechpartnerin auftritt (Bezeichnung Federführung).

c. Die Bietergemeinschaft reicht der Vergabestelle mit dem Angebot den von allen Gesellschafterinnen unterzeichneten Gesellschaftsvertrag ein.

d. Jede Gesellschafterin der Bietergemeinschaft reicht eine Selbstdeklaration und die weiteren erforderlichen Nachweise ein.

* 1. Vergütung des Angebots

Die Erstellung des Antrags sowie des Angebots werden nicht vergütet.

* 1. Gültigkeit des Angebots

Das nach erfolgter Selektion einzureichende Angebot ist mindestens sechs Monate ab Einreichung gültig.

* 1. Vorbefasste Antragssteller
* Aufführen der Vorbefassten und deshalb nicht zugelassenen Anbieter. Oder:
* Mittel zum Ausgleich der Vorbefassung.
1. Anhänge

Mit Online-Tool:

Die folgenden Anhänge sind via Online-Tool herunterzuladen:

Ohne Online-Tool:

Die folgenden Anhänge werden den Anbietenden wie in der simap-Publikation beschrieben zugestellt:

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Dokumententitel** |
| Anhang 1 | Selbstdeklarationsformular |
| Anhang 2 | Vertragsentwurf |
| Anhang 3 | Vertraulichkeitserklärung |
| Anhang 4 | Referenzenblatt |
| Anhang 5 | EntwederAGB des Kantons Bern für Güterbeschaffung oder für Dienstleistungenvom DATUModer bei ICT-LeistungenAGB SIK, Ausgabe 2020 |
| Anhang 6 | Bei ICT-LeistungenAllgemeine Geschäftsbedingungen des Kantons Bern über die Informatiksicherheit und den Datenschutz (ISDS) bei der Erbringung von Informatikdienstleistungen V3.0 (AGB ISDS) vom 24.03.2015 |
| Anhang X | Ohne Online-Tool: Formular Eignungskriterien  |

Tabelle 5 Anhänge

# Rechtsmittelbelehrung

Diese Präqualifikationsunterlagen können innert 20 Tagen seit ihrer ersten Publikation mit Beschwerde **bei** **der** **Beschwerdeinstanz inkl. Adresse** angefochten werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die Ausschreibungsunterlagen und greifbare Beweismittel sind beizulegen.